

# Institut für KLASSISCHE PHILOLOGIE



Abbildung 1: Logo Institut

Per 01.12.2020

## K o m m e n t i e r t e s V o r l e s u n g s v e r z e i c h n i s

Wintersemester 2020/2021

01.10.2020 bis 31.03.2021

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>26.10.2020 – 19.12.2020</b> <b>04.01.2021 – 06.02.2021</b>
<b>Kernprüfungszeit:</b>	<b>08.02.2021 – 05.03.2021</b>

### Vorlesungsfreie Zeiten und Feiertage:

<b>Reformationstag</b>	<b>Sa, 31.10.20</b>
<b>Buß- und Betttag</b>	<b>Mi, 18.11.20</b>
<b>Jahreswechsel</b>	<b>20.12.20 – 03.01.2021</b>

## S P R E C H Z E I T E N

<b>Sekretariat:</b>	<b>Frau Barthel</b>
Sprechzeiten	<b>Mo: 9:00 bis 12:00</b> <b>Do: 9:00 bis 12:00</b>
Ort	Ort: Wiener Straße 48, <b>Zimmer 1.04</b>
Telefon	463 34953
Fax:	463 37245
E-Mail-Adresse	<b>klassphil@mailbox.tu-dresden.de</b>

<b>Herr Prof. Dr. Pausch</b>	<b>Geschäftsführender Direktor</b>
Sprechzeiten	<b>Die Sprechstunde findet bis auf weiteres virtuell statt. Termine können jederzeit per Mail vereinbart werden.</b>
Telefon	463 32961
E-Mail-Adresse	Dennis.Pausch@tu-dresden.de

<b>Herr PD Dr. Peglau</b>	<b>Studienberatung</b>
Sprechzeiten	<b>Mi: 09:30-10:30 Uhr, Do: 08:00-09:00 Uhr</b> und nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.07
Telefon	463 36402
E-Mail-Adresse	Markus.Peglau@tu-dresden.de

<b>Herr Dr. Patten</b>	
Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon	463 33698
E-Mail-Adresse	Glenn.Patten@tu-dresden.de

<b>Herr Meckel</b>	
Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon	463 33698
E-Mail-Adresse	Dominic.Meckel@tu-dresden.de

### **Lehrbeauftragte am Institut:**

<b>Herr Dr. Behne</b>	<b>Lehrauftrag</b>
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	Behne-Klettwitz@t-online.de

<b>Herr PD Dr. Zierl</b>	<b>Lehrauftrag</b>
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	andreas.zierl@arcor.de

<b>Frau von Lehsten</b>	<b>Lehrauftrag</b>
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	marie-charlotte.von_lehsten@tu-dresden.de

<b>Herr Heuring</b>	<b>Lehrauftrag</b>
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	Ken.Heuring@tu-dresden.de

<b>Herr Kleber</b>	<b>Lehrauftrag</b>
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	Karsten.Kleber@mailbox.tu-dresden.de

<b>Frau Meyer</b>	<b>Lehrauftrag</b>
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	Ute.Meyer@tu-dresden.de

## Inhalt

### **Lehrveranstaltungen zum griechischen Fachgebiet**

LV für Griechisch.....	4
Stilkurse Deutsch-Griechisch .....	8

### **Lehrveranstaltungen zum lateinischen Fachgebiet**

LV von Prof. Pausch.....	10
Wissenschaftliche Perspektiven .....	12
Proseminare .....	13
Lektüre für Anfänger.....	15
Lektüre für Fortgeschrittene .....	17
Stilkurse Deutsch-Latein .....	20

### **Klassische Philologie - Griechisch und Latein**

Einführungskurs Klassische Philologie .....	23
Fachdidaktik und SPÜ .....	24

### **Angebote zum Ergänzungsbereich**

Weitere Angebote.....	27
TUDIAS Graecumskurse.....	28

## Lehrveranstaltungen zum griechischen Fachgebiet

### LV für Griechisch

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Vorlesung (Prosa)</b>
Titel	<b>Thukydides</b>
Zeit und Ort	Do (3) <b>digitale Durchführung</b>
<b>Inhalt</b>	Die Vorlesung soll einen Einblick in das Werk und die Arbeitsweise jenes Schriftstellers bieten, der gemeinhin als Archeget wissenschaftlicher Geschichtsschreibung gilt. Unter anderem geht es um die Frage, ob Thukydides seinen eigenen Maßstäben an die Historiographie, die er im Prooem und den sog. Methodenkapiteln formuliert, gerecht wird. Zentrale Bedeutung haben dabei die Reden, die der Autor Feldherrn, Gesandten und Politikern in den Mund legt. Argumentationen, die den Einfluß der Sophistik verraten, leugnen dennoch nicht das Pathos und die innere Anteilnahme, mit dem hier bei aller selbstaufgelegten äußeren Zurückhaltung geschrieben wird. Die Zerrissenheit des Verfassers gegenüber seiner Vaterstadt Athen, die er liebte und an der er zugleich litt, ist auch dort spürbar, wo sie sich hinter bloßen Fakten verbirgt. Manchmal wechselt er aber auch mehr oder minder offen von der von ihm favorisierten pragmatischen zur dramatischen Geschichtsschreibung, so bei der Entscheidung über das athenische Wohl und Wehe im Großen Hafen von Syrakus. Hier (wie auch anderswo) wird der Leser unmittelbar in die Affekte der Akteure und der keinesfalls passiven Zuschauer hineingenommen, eine Szene, die zu jeder Zeit großen Eindruck auf die europäische Geisteswelt gemacht hat.
<b>Literatur</b>	<p><u>Textausgaben:</u> Jones, H.S. / Powell, J.E., 1992.</p> <p><u>Kommentare:</u> Classen, J., Steup, J., 8 Bände, 1920-1922. Gomme, A.W., Dover, K.J., Andrewes, A., A Historical Commentary on Th., 5 Bände, 1945-1981. Hornblower, S., A Commentary on Th., 2 Bände, 1991-1996. Rhodes, P.J., Thucydides (Buch 2 / Buch 4,1-5,24), 1988 bzw. 1998.</p> <p><u>Übersetzungen:</u> Landmann, G.P., 31981. Horneffer, A., 2010.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u> Herter, H. (Hg.), Thukydides, WdF 98, 1968. Leppin, H., Thukydides und die Verfassung der Polis, 1999. Meister, K., Thukydides als Vorbild der Historiker: von der Antike bis zur Gegenwart, 2013. Pothou, V., Review: Herodot und Thukydides. Die Geburt der Geschichte, 2016.</p>

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Vorlesung (Prosa)</b>
Titel	<b>Thukydides</b>
	<p>Raaflaub, K.A., Die große Herausforderung. Herodot, Thukydides und die Erfindung einer neuen Form von Geschichtsschreibung, 2016.</p> <p>Rawlings III, H.R., The Structure of Thucydides' History, 1981.</p> <p>Rechenauer, G.: Thukydides und die hippokratische Medizin, 1991.</p> <p>Rood, T., Thucydides, Narrative and Explanation, 1998.</p> <p>Schneider, C., Information und Absicht bei Thukydides, 1974.</p> <p>Patzer, H., Das Problem der Geschichtsschreibung des Thukydides und die thukydideische Frage, 1937.</p> <p>Schelske, O., Thukydides im Exil: ein Glücksfall?, 2013.</p>

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-GR-ELit	Test (60 min)	110310
	SLK-SEGY-GR-ELit	Klausur (90 min)	110320
	SLK-SEGY-GR-SLitP	Testat	110710
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-1E-AL	Testat 1	65210
	SLK-BA-KP-1E-AL	Testat 2	65220
	SLK-BA-KP-1E-AL	Kurzbeitrag	65230
	SLK-BA-KP-2V-AL		
<b>MA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-MA-KP-1-SAL	Kurzüberprüfung	237120
	SLK-MA-KP-1-EAL	Kurzüberprüfung	237220
	SLK-MA-KP-2-SAL	Kurzüberprüfung	237520
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 1	Klausur 1	211010
	PhF-AK 1	Klausur 2	211020
	PhF-AK 1	Klausur 3	211030
	PhF-AK 2c	Klausur	231430
	PhF-AK 4	Klausur	211710
	PhF-AK 5	Klausur	211910
	PhF-AK 6	Klausur	212110
	<b>B.A. SLK neu</b>	SLK-BA-KP-V-P	Klausurarbeit

**Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.**

Dozent:in	<b>Herr Prof. Dr. Pausch</b>
Art	<b>Seminar / Hauptseminar (Prosa)</b>
Titel	<b>Gellius</b>
Zeit und Ort	<p>Di (3)</p> <p>Ort: WEB/0001/U</p> <p><b>digitale Durchführung mit 2-3 Präsenzterminen</b></p>
<b>Inhalt</b>	<p>Was Gellius unter dem Titel noctes Atticae als Lesefrüchte aus seinen Athener Studientagen präsentiert, ist aller ostentativen Bescheidenheit zum Trotz ein veritables Compendium der im 2. Jh. n. Chr. erwarteten Kenntnisse der lateinischen und griechischen Sprache und Literatur sowie vieler anderer relevanter Wissensbereiche. Doch wird Allgemeinbildung hier nicht in der Form einer Enzyklopädie, sondern in einer lockeren Anordnung präsentiert, die nicht nur der Unterhaltung des</p>

Dozent:in	<b>Herr Prof. Dr. Pausch</b>
Art	<b>Seminar / Hauptseminar</b> (Prosa)
Titel	<b>Gellius</b>
	Lesers dient, sondern auch die Anwendung des Wissens im Blick hat und diese in exemplarischen Szenen vor Augen führt. Vor allem der zweite Aspekt führt dazu, dass sein Werk auch heute noch faszinierende Einblicke in den Alltag der gleichermaßen lateinischen wie griechisch geprägten Bildungskultur der Kaiserzeit und in das Leben einiger ihrer Protagonisten (z.B. Fronto oder Herodes Atticus) gewähren kann. Beiden Bereichen, den von Gellius ausgewählten Inhalten, aber auch der literarischen Technik ihrer Vermittlung soll daher im Laufe des Semesters unsere Aufmerksamkeit gelten.
<b>Literatur</b>	<p><u>Textausgabe:</u> Leofranc Holford-Strevens, Auli Gelli Noctes Atticae, 2 Bde., Oxford 2020.</p> <p><u>Kommentar:</u> Jens-Olaf Lindermann, Aulus Gellius, Noctes Atticae, Buch 9, Berlin 2006.</p> <p><u>Zur Einführung:</u> Beate Beer, Aulus Gellius und die Noctes Atticae. Die literarische Konstruktion einer Sammlung, Millennium Studies 88, Berlin 2020. Christine Heusch, Die Macht der memoria: die ‚Noctes Atticae‘ des Aulus Gellius im Licht der Erinnerungskultur des 2. Jh. n. Chr., Berlin 2011. Joseph A. Howley, Aulus Gellius and Roman reading culture: text, presence, and imperial knowledge in the Noctes Atticae, Cambridge 2018.</p>

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-GR-VLit	Kombinierte Arbeit 1	110510
	SLK-SEGY-GR-VLit	Kombinierte Arbeit 2	110520
	SLK-SEGY-GR-SLitP	Kombinierte Arbeit	110720
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-2V-AL	Lektüreaufgabe	66420
	SLK-BA-KP-2V-AL	Kombinierte Arbeit	66430
	SLK-BA-KP-3S-AL	Kombinierte Arbeit	66710
<b>MA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-MA-KP-1-SAL	Kombinierte Arbeit	237110
	SLK-MA-KP-1-EAL	Lektüreaufgabe	237210
	SLK-MA-KP-2-SAL	Kombinierte Arbeit	237510
	SLK-MA-KP-2-WP	Lektüreaufgabe	237710
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 2c	Seminararbeit	231420
	PhF-AK 3	Seminararbeit	211410
	PhF-AK 4	Seminararbeit	211610
	PhF-AK 5	Seminararbeit	211810
	PhF-AK 6	Seminararbeit	212010
<b>MA LiKWa neu</b>	SLK-MA-LiK-GuG	Kombinierte Hausarbeit	
	SLK-MA-LiK-WuW	Kombinierte Hausarbeit	
	SLK-MA-LiK-GeuGe	Kombinierte Hausarbeit	
	SLK-MA-LiK-WPuK	Lektürebezogene Aufgabe	
	SLK-MA-LiK-TuK	Lektürebezogene Aufgabe	
	SLK-MA-LiK-MuA	Lektürebezogene Aufgabe	

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Zierl (Lehrauftrag)</b>
Art	<b>Übung</b> (Prosa)
Titel	<b>Thukydides</b> <b>Blockveranstaltung</b> <span style="background-color: yellow;">räumlich präsent</span>
Zeit und Ort	Fr 06.11.2020 - 6. DS, Ort: W48/001 Sa 07.11.2020 – 2.+3. DS W48/001 Fr 11.12.2020 – 6. DS W48/001 Sa 12.12.2020 – 2.+3. DS W48/001 Fr 08.01.2021 – 5.+6. DS W48/001 Sa 09.01.2021 - 2.+3. DS W48/001 Fr 05.02.2021 - 5.+6. DS <span style="background-color: yellow;">Wird noch ermittelt</span> Sa 06.02.2021 - 2.+3. DS
<b>Inhalt</b>	Zwischen Herodot von Halikarnassos, dem ‚Vater der Geschichtsschreibung‘, dessen Historien zwar die Kriege zwischen den Persern und den Griechen zum Hauptgegenstand haben, daneben aber auch Ethnographischem, Kulturgeschichtlichem und Mythisch-Legendärem Raum geben, und Xenophon von Athen, der mit seinen lebendig und anschaulich erzählten, aber wenig analytischen Hellenika ausdrücklich an Thukydides anschließt, entwickelt dieser in seiner annalistischen Monographie über den Peloponnesischen Krieg (431–404, Abbruch mit dem achten Buch im Jahre 411/10) eine methodisch reflektierte Geschichtsforschung und -schreibung, welche bewusst auf literarische Ausschmückungen verzichtet und sich auf die politische Geschichte und deren Deutung konzentriert. Einsichten und Methoden der Sophistik und der Naturwissenschaften, insbesondere der Medizin aufgreifend, sucht er eine Erkenntnis der Geschichte aus der Natur des Menschen und den wirkenden Kräften zu gewinnen und dem Leser als ‚Besitz für immer‘ weiterzugeben. So nimmt er die wissenschaftliche Historiographie des 19. Jahrhunderts vorweg.
<b>Literatur</b>	<u>Text</u> : Thucydidis historiae. Iterum recognovit brevis adnotatione critica instruxit Henricus Stuart Jones. Apparatum criticum correxit et auxit Johannes Enoch Powell. I–II, Oxonii 21942. <u>Kommentar</u> : A. W. Gomme, A. Andrewes, K. J. Dover, A Historical Commentary on Thucydides. I–VI, Oxford 1945–1981.

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-GR-VLit	kombinierte Arbeit 1	110510
		kombinierte Arbeit 2	110520
	SLK-SEGY-GR-SLitP	kombinierte Arbeit	110720
	SLK-SEGY-GR-LektA	komb. Sprachprüfung 1	111310
		komb. Sprachprüfung 2	111320
	SLK-SEGY-GR-LektF	komb. Sprachprüfung 1	111510
<b>BA SLK KPh</b>		komb. Sprachprüfung 2	111520
	SLK-BA-KP-2V-AL	Sprachklausur	66410
		Lektüreaufgabe	66420
		kombinierte Arbeit	66430
	SLK-BA-KP-3S-AL	kombinierte Arbeit	66710
	SLK-BA-KP-1E-AL	Sprachklausur	65240

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>	
<b>MA SLK KPh</b>	SLK-MA-KP-1-SAL	kombinierte Arbeit	237110	
	SLK-MA-KP-1-EAL	Lektüreaufgabe	237210	
	SLK-MA-KP-1-SAS	Sprachtest	237310	
	SLK-MA-KP-1-SAS	komb. Sprachprüfung	237330	
	SLK-MA-KP-1-EAS	Sprachtest	237410	
	SLK-MA-KP-1-EAS	Sprachklausur 1	237420	
	SLK-MA-KP-2-SAL	kombinierte Arbeit	237510	
	SLK-MA-KP-2-SAS	komb. Sprachprüfung	237610	
	SLK-MA-KP-2-WP	Lektüreaufgabe	237710	
	<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 1	Klausur 1	211010
		Klausur 2	211020	
		Klausur 3	211030	
PhF-AK-2c		Seminararbeit	231420	
PhF-AK-3		Seminararbeit	211410	
PhF-AK 4		Seminararbeit	211610	
PhF-AK-5		Seminararbeit	211810	
PhF-AK 6		Seminararbeit	212010	
<b>BA SLK neu</b>		SLK-BA-KP-V-P	Klausurarbeit	

**Auch für Latinisten, Historiker, studium generale und Seniorenstudium geeignet.**

## Stilkurse Deutsch-Griechisch

Dozent:in	<b>Frau Meyer</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Dt.-Griechisch 1a</b>
Zeit und Ort	Mo (5), <b>digitale Durchführung</b>
<b>Inhalt</b>	In der Stilübung 1a liegt das Hauptaugenmerk auf der Festigung bzw. erstmaligen Einübung der Formenlehre. Zu diesem Zweck wird pro Unterrichtseinheit ein Pensum vorgegeben, das anschließend in Verbindung mit den Aufgaben aus der Formenlehre in Kurzklausuren und Hausaufgaben abgefragt wird. Gleichzeitig werden die ersten syntaktischen Grundregeln wie der Artikelgebrauch, Kongruenzverhalten, der Gebrauch der Pronomina sowie Teile der Kasuslehre behandelt.
<b>Literatur</b>	<p><u>Grundlage ist:</u>                      BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.                      DIESTERWEG, &lt; 3-425-06850-4 &gt;</p> <p><u>Empfehlenswert sind:</u>                      - GÖRGEMANN &amp; al.: Griechische Stilübungen I./II. Universitätsverlag C. Winter, &lt; 3-8253-5669-8 &gt; &lt; 3-8253-5594-2 &gt;                      - HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I. J. Lindauer Verlag, &lt; 3-87488-431-7 &gt;                      - MENGE &amp; al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!) WBG, &lt; 3-534-13724-8 &gt;                      - ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre. Universitätsverlag C. Winter, &lt; 3-533-04239-1 &gt;</p>

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-GR-SpraA	Sprachklausur	111710

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-2-EW	Sprachklausur 1	66510
<b>BA SLK neu</b>	SLK-BA-KP-SÜ1	Klausurarbeit	
<b>MA EuroS neu</b>	SLK-BA-KP-SÜ1	Klausurarbeit	

Dozent:in	<b>Frau von Lehsten</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Dt.-Griechisch 2a</b>
Zeit und Ort	Mi (5), W48/0102/U, <b>räumlich präsent</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Der Schwerpunkt der Übung liegt auf der Erarbeitung weiterer Elemente der Syntax wie dem Gebrauch der Tempora, den Modi im Hauptsatz und einfachen Nebensätzen sowie infiniten Verbalkonstruktionen.</p> <p><i>Der Kurs wird in Absprache mit den Teilnehmer*innen in Präsenz oder digital oder auch in wechselndem Format stattfinden. Alle Interessierten sollten sich daher baldmöglichst (spätestens jedoch bis 16.10.) in den entsprechenden Kurs auf OPAL eintragen, wo wir dann versuchen werden, einen Konsens bzgl. der Durchführung des Kurses zu finden.</i></p>
<b>Literatur</b>	Grundlage ist Bornemann, E./Risch, E., Griechische Grammatik, 2. Auflage, Frankfurt 1978.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-GR-SpraE	Sprachklausur	112110
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-3-FG	Sprachklausur 2	66820
<b>BA SLK neu</b>	SLK-BA-KP-SÜ2	Klausurarbeit	
<b>MA EuroS neu</b>	SLK-BA-KP-SÜ2	Klausurarbeit	

## Lehrveranstaltungen zum lateinischen Fachgebiet

### LV von Prof. Pausch

Dozent:in	<b>Herr Prof. Dr. Pausch</b>
Art	<b>Vorlesung (Prosa)</b>
Titel	<b>Cicero</b>
Zeit und Ort	Di (2), <b>digitale Durchführung</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Marcus Tullius Cicero, der <i>homo novus</i> aus Arpinum, Konsul des Jahres 63 v. Chr., gefeierter Rhetor und geschätzter Redetheoretiker, produktiver Philosoph und fleißiger Briefeschreiber, bildet mit seinem umfangreichen und vielschichtigen Œuvre nicht nur einen wesentlichen Teil der erhaltenen klassischen lateinischen Literatur, sondern ist zudem diejenige Person aus der Antike, über deren Leben und Taten, ja sogar Gedanken und Überlegungen, wir mit Abstand am meisten wissen (was ihm bei der Nachwelt nicht immer zum Vorteil gereicht hat, wie etwa Mommsens berühmtes Diktum vom ‚Staatsmann ohne Einsicht, Ansicht und Absicht‘ zeigt). Aus diesem reichen Tableau wollen wir im Laufe des Semesters einzelne Ausschnitte näher in den Blick nehmen und vor allem den wechselvollen Zusammenhang von Lebenssituation und literarischer Produktion beleuchten. Besonderes Augenmerk wird dabei dem Verhältnis von Ciceros Schriften zu seiner politischen Tätigkeit und der Frage gelten, ob es sich hierbei um getrennte Sphären handelt (wie von ihm selbst gelegentlich behauptet) oder ob wir es eher mit einem Gesamtphänomen zu tun haben, in dem literarische Rolle und reale Person nicht mehr unterschieden werden können. In diesem Kontext bietet es sich daher an, auch die kontroverse Rezeptionsgeschichte einzubeziehen und zu überprüfen, ob wir am Ende statt Mommsen nicht doch lieber Quintilian zustimmen wollen: <i>hunc igitur spectemus, hoc propositum nobis sit exemplum, ille se profecisse sciat cui Cicero valde placebit</i> (Quint. 10,1,112).</p>
<b>Literatur</b>	<p><u>Zur Einführung:</u>  Manfred Fuhrmann, Cicero und die römische Republik. Eine Biographie, München 1989 (<sup>5</sup>2011).  Catherine Steel, Reading Cicero: genre and performance in Late Republican Rome, London 2005.  Wilfried Stroh, Cicero. Redner, Staatsmann, Philosoph, München 2008  Francisco Pina Polo, Rom, das bin ich. Marcus Tullius Cicero. Ein Leben, Stuttgart 2010.  Wolfgang Schuller, Cicero – oder der letzte Kampf um die Republik: eine Biographie, München 2013.  Catherine Steel (Hg.), The Cambridge companion to Cicero, Cambridge 2013.</p>

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-ELit	Testat	160310
	SLK-SEGY-LA-ELit	Klausurarbeit	160320
	SLK-SEGY-LA-SLitP	Testat	160710

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-1E-AL	Testat 1	65210
	SLK-BA-KP-1E-AL	Testat 2	65220
	SLK-BA-KP-1E-AL	Kurzbeitrag	65230
<b>MA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-2V-AL		
	SLK-MA-KP-1-SAL	Kurzüberprüfung	237120
	SLK-MA-KP-1-EAL	Kurzüberprüfung	237220
<b>MA Antike Kulturen</b>	SLK-MA-KP-2-SAL	Kurzüberprüfung	237520
	PhF-AK 2c	Klausur	231430
	PhF-AK 4	Klausur	211710
	PhF-AK 5	Klausur	211910
<b>BA SLK neu</b>	PhF-AK 6	Klausur	212110
	SLK-BA-KP-V-P	Klausurarbeit	

**Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.**

Dozent:in	<b>Herr Prof. Dr. Pausch</b>
Art	<b>Hauptseminar (Prosa)</b>
Titel	<b>Gellius</b>
Zeit und Ort	Di (3), Ort: W48/0001/U <b>digitale Durchführung, mit 2-3 Präsenzterminen</b>
<b>Inhalt</b>	Was Gellius unter dem Titel noctes Atticae als Lesefrüchte aus seinen Athener Studientagen präsentiert, ist aller ostentativen Bescheidenheit zum Trotz ein veritables Kompendium der im 2. Jh. n. Chr. erwarteten Kenntnisse der lateinischen und griechischen Sprache und Literatur sowie vieler anderer relevanter Wissensbereiche. Doch wird Allgemeinbildung hier nicht in der Form einer Enzyklopädie, sondern in einer lockeren Anordnung präsentiert, die nicht nur der Unterhaltung des Lesers dient, sondern auch die Anwendung des Wissens im Blick hat und diese in exemplarischen Szenen vor Augen führt. Vor allem der zweite Aspekt führt dazu, dass sein Werk auch heute noch faszinierende Einblicke in den Alltag der gleichermaßen lateinischen wie griechisch geprägten Bildungskultur der Kaiserzeit und in das Leben einiger ihrer Protagonisten (z.B. Fronto oder Herodes Atticus) gewähren kann. Beiden Bereichen, den von Gellius ausgewählten Inhalten, aber auch der literarischen Technik ihrer Vermittlung soll daher im Laufe des Semesters unsere Aufmerksamkeit gelten.
<b>Literatur</b>	<u>Textausgabe:</u> Leofranc Holford-Strevens, Auli Gelli Noctes Atticae, 2 Bde., Oxford 2020.  <u>Kommentar:</u> Jens-Olaf Lindermann, Aulus Gellius, Noctes Atticae, Buch 9, Berlin 2006.  <u>Zur Einführung:</u> Beate Beer, Aulus Gellius und die Noctes Atticae. Die literarische Konstruktion einer Sammlung, Millennium Studies 88, Berlin 2020. Christine Heusch, Die Macht der memoria: die ‚Noctes Atticae‘ des Aulus Gellius im Licht der Erinnerungskultur des 2. Jh. n. Chr., Berlin 2011.

Dozent:in	<b>Herr Prof. Dr. Pausch</b>
Art	<b>Hauptseminar</b> (Prosa)
Titel	<b>Gellius</b>
	Joseph A. Howley, Aulus Gellius and Roman reading culture: text, presence, and imperial knowledge in the Noctes Atticae, Cambridge 2018.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-SLitP	Kombinierte Arbeit	160720
	SLK-BA-KP-3S-AL	Kombinierte Arbeit	66710
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-MA-KP-1-SAL	Kombinierte Arbeit	237110
	SLK-MA-KP-1-EAL	Lektüreaufgabe	237210
<b>MA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-MA-KP-2-SAL	Kombinierte Arbeit	237510
	PhF-AK 3	Seminararbeit	211410
	PhF-AK 4	Seminararbeit	211610
	PhF-AK 5	Seminararbeit	211810
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 6	Seminararbeit	212010
	SLK-MA-LiK-GuG	Kombinierte Hausarbeit	
	SLK-MA-LiK-WuW	Kombinierte Hausarbeit	
	SLK-MA-LiK-GeuGe	Kombinierte Hausarbeit	
<b>MA LiKWa neu</b>	SLK-MA-LiK-WPuK	Lektürebezogene Aufgabe	
	SLK-MA-LiK-TuK	Lektürebezogene Aufgabe	
	SLK-MA-LiK-MuA	Lektürebezogene Aufgabe	

Dozent:in	<b>Herr Prof. Dr. Pausch</b>
Art	<b>Seminar</b>
Titel	<b>Wissenschaftliche Perspektiven</b>
Zeit und Ort	Di (6), Ort: WEB/0122/U, <b>digitale Durchführung, mit 2-3 Präsenzterminen</b>
<b>Inhalt</b>	sollen aktuelle Perspektiven der Forschung erarbeitet und von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgestellt werden. Die Studierenden sollen dabei wissenschaftliche Fragestellungen kennenlernen und damit auch Impulse für ihre eigenen Arbeiten erhalten. Dabei wird auch die Verortung der Klassischen Philologie im Kontext anderer kulturwissenschaftlicher Fächer und Disziplinen erörtert. Als Ausgangspunkt hierfür dienen unter anderem die Vorträge der Reihe „Dresdner Altertumswissenschaftliche Vorträge“, die im Kurs vor- bzw. nachbereitet werden und deren Besuch daher verpflichtend ist.
<b>Literatur</b>	

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-WissP / GR-WissP	Protokoll	111110
	SLK-SEGY-LA-WissP / GR-WissP	Projektarbeit	111120
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-3S-WP	Kombinierte Arbeit	66110

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 3	Seminararbeit	211410
	PhF-AK 4	Seminararbeit	211610
	PhF-AK 5	Seminararbeit	211810
	PhF-AK 6	Seminararbeit	212010

Dozent:in	<b>Herr Prof. Dr. Pausch</b>
Art	<b>Oberseminar</b>
Titel	<b>Aktuelle Forschungen</b>
Zeit und Ort	Di (7), <b>14tägig, digitale Durchführung</b>
<b>Inhalt</b>	Präsentation aktueller Ergebnisse aus dem Bereich der Forschungen am Institut für Klassische Philologie und dem SFB 1285 Invektivität durch die jeweiligen Bearbeiterinnen und Bearbeiter mit anschließender Diskussion. Die erste Sitzung wird am <b>03.11.20</b> stattfinden, das genaue Programm wird zu gegebener Zeit noch auf der Homepage bekannt gegeben. Zur Teilnahme sind alle herzlich eingeladen, eine kurze Anmeldung an <a href="mailto:dennis.pausch@tu-dresden.de">dennis.pausch@tu-dresden.de</a> wäre für die Organisation hilfreich.
<b>Literatur</b>	

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
		Bearbeitung / Besprechung Abschlussarbeiten	

**Proseminare**

Dozent:in	<b>Herr Prof. Dr. Pausch</b>
Art	<b>Proseminar (Prosa)</b>
Titel	<b>Sallust</b>
Zeit und Ort	Mi (2), Ort: ABS/0105/U <b>digitale Durchführung, mit 2-3 Präsenzterminen</b>
<b>Inhalt</b>	C. Sallustius Crispus (86 - 34 v. Chr.) hat sich nach einer kurzen, aber durchaus lukrativen Karriere als Politiker im Gefolge Caesars ungefähr 45 v. Chr. der historischen Schriftstellerei zugewandt. Aus seinem vielfältigen historiographischen Werk haben sich zwei Monographien vollständig erhalten: de coniuratione Catilinae und de bello lugurthino. Wir wollen uns im Laufe des Semesters anhand der ‚Verschwörung Catilinas‘ mit dem komplexen Verhältnisses von Wissen über die Vergangenheit, der unvermeidlich sprachlichen Form seiner Präsentation und der gesellschaftlichen Bedeutung der Erinnerung an die eigene Geschichte in der Mitte des 1. Jh. v. Chr. beschäftigen. Dabei werden wir nicht zuletzt ein besonderes Augenmerk auf die eigenwillige stilistische Gestaltung legen, die Sallust gewählt hat und die man Archaismus einerseits und die

Dozent:in	<b>Herr Prof. Dr. Pausch</b>
Art	<b>Proseminar</b> (Prosa)
Titel	<b>Sallust</b>
	Vermeidung von Eingängigkeit andererseits beschreiben kann, und uns mit der Frage beschäftigen, welchen Beitrag sie zur Deutung der dargestellten Ereignisse leistet.
<b>Literatur</b>	<p><u>Textausgabe:</u> C. Sallusti Crispi Catilina, Iugurtha, fragmenta selecta ed. L.D. Reynolds, Oxford 1991.</p> <p><u>Kommentare:</u> Dieter Flach, Gaius Sallustius Crispus: De Catilinae coniuratione – Catilinas Verschwörung. Eingeleitet, herausgegeben, übersetzt und erklärt, Stuttgart 2007.</p> <p>J.T. Ramsey, Sallust's Bellum Catilinae, Oxford 1983 (22007).</p> <p><u>Zur Einführung:</u> Stephan Schmal, Sallust, Darmstadt 2001.</p>

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-VLit	komb. Arbeit 1	160510
	SLK-SEGY-LA-VLit	komb. Arbeit 2	160520
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-2V-AL	komb. Arbeit	66430
	SLK-BA-KP-2V-AL	Lektüreaufgabe	66420
<b>MA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-MA-KP-1-SAL	komb. Arbeit	237110
	SLK-MA-KP-1-EAL	Lektüreaufgabe	237210
	SLK-MA-KP-2-SAL	komb. Arbeit	237510
	SLK-MA-KP-2-WP	Lektüreaufgabe	237710
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 2c	Seminararbeit	231420
	PhF-AK 3	Seminararbeit	211410
	PhF-AK 4	Seminararbeit	211610
	PhF-AK 5	Seminararbeit	211810
	PhF-AK 6	Seminararbeit	212010

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Proseminar</b> (Dichtung)
Titel	<b>Vergil, Eklogen</b>
Zeit und Ort	Di (4), <b>digitale Durchführung</b>
<b>Inhalt</b>	Das erste größere Werk des Dichters P. Vergilius Maro (70–19 v.Chr.), veröffentlicht wohl zwischen 42 und spätestens 35 v.Chr., bildet eine Sammlung von zehn abwechselnd dialogischen und monologischen bucolica. Die Eklogen verbinden die Tradition hellenistischer Hirtendichtung (Theokrit) mit zeitgenössischen Themen wie Landreform und Politik. Anhand dieser Texte soll das Proseminar in die Gegenstände und Methodik philologischen Arbeitens einführen.

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Proseminar</b> (Dichtung)
Titel	<b>Vergil, Eklogen</b>
	<i>Die Veranstaltung wird ausschließlich digital angeboten. Weitere Details zur Umsetzung werden im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt gegeben. Interessenten werden gebeten, sich dort bis zum 16. Oktober einzutragen.</i>
<b>Literatur</b>	<p><u>Textausgaben:</u>  Ottaviano, Silvia, und Gian Biagio Conte, Hrsg. 2013. P. Vergilius Maro: Bucolica et Georgica. Berlin: De Gruyter.  Mynors, Roger A.B., Hrsg. 1969. P. Vergili Maronis opera. Oxford: Clarendon Press.</p> <p><u>Kommentare:</u>  Clausen, Wendell. 1994. Virgil, Eclogues. Oxford: Clarendon Press.  Coleman, Robert. 1977. Vergil, Eclogues. Cambridge Greek and Latin Classics. Cambridge: Cambridge University Press.  Ladewig, Theodor, Carl Schaper, Paul Deuticke, und Paul Jahn. 1915. Vergils Gedichte. Bd. 1: Bucolica und Georgica. Berlin: Weidmannsche Buchhandlung.</p>

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-VLit	Kombinierte Arbeit 1	160510
	SLK-SEGY-LA-VLit	Kombinierte Arbeit 2	160520
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-2V-AL	Kombinierte Arbeit	66430
	SLK-BA-KP-2V-AL	Lektüreaufgabe	66420
<b>MA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-MA-KP-1-SAL	Kombinierte Arbeit	237110
	SLK-MA-KP-1-EAL	Lektüreaufgabe	237210
	SLK-MA-KP-2-SAL	Kombinierte Arbeit	237510
	SLK-MA-KP-2-WP	Lektüreaufgabe	237710
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 2c	Seminararbeit	231420
	PhF-AK 3	Seminararbeit	211410
	PhF-AK 4	Seminararbeit	211610
	PhF-AK 5	Seminararbeit	211810
	PhF-AK 6	Seminararbeit	212010

### Lektüre für Anfänger

Dozent:in	<b>Herr Heuring</b>
Art	<b>Übung</b> (Prosa)
Titel	<b>Cicero, Philippica 2 (Lektüre für Anfänger)</b>
Zeit und Ort	Do (5), <b>digitale Durchführung</b>
<b>Tutorium</b>	<b>[Hohmann]</b> <i>Das Tutorium beginnt immer nach dem ersten Termin des Lektürekurses</i>
Zeit und Ort	Mo (5), Ort: W48/0001/U

Dozent:in	<b>Herr Heuring</b>
Art	<b>Übung</b> (Prosa)
Titel	<b>Cicero, Philippica 2 (Lektüre für Anfänger)</b>
<b>Inhalt</b>	Die 2. Philippica ist eine heftige Schmähere gegen Marc Anton vor den Senatoren am 19. September 44 v. Chr. – also etwa ein halbes Jahr nach den Iden des März, als der damalige Diktator auf Lebenszeit Caesar einem Komplott einiger Senatoren um Brutus und Cassius zum Opfer fiel. Caesars ehemaliger Reiteroberst Antonius hatte es in dieser Zeit geschafft, das Machtvakuum größtenteils zu füllen und die Fäden der Macht zu behalten. Dies konnte Cicero als Republikaner, der die Macht auf die Schultern der Senatoren verteilt wissen will, natürlich nicht gefallen. Die Rede, benannt nach den Verbalinjurien des Atheners Demosthenes gegen den Makedonenkönig Philipp II., wurde nie gehalten, sondern wurde als politische Flugschrift publiziert.
<b>Literatur</b>	Clark, Albert Curtis (2007): Pro Milone. Pro Marcello. Pro Ligario. Pro Rege Deiotaro. Philippicae I-XIV. Ed. alterivs impr. nova paucis locis correcta; [26. Nachdr. der] 2. ed. 1918. Oxonii: Clarendon. (= M. Tvlli Ciceronis Orationes 2). [Textausgabe von Oxford]. Ramsey, J. T. (2003): Philippics. I-II. Cambridge, U.K.; New York: Cambridge University Press. (= Cambridge Greek and Latin classics). [Kommentar].

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-LektA	komb. Sprachprüfung 1	161310
	SLK-SEGY-LA-LektA	komb. Sprachprüfung 2	161320
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-1E-AL	Sprachklausur	65240
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 1	Klausur 1	211010
	PhF-AK 1	Klausur 2	211020
<b>BA SLK neu</b>	SLK-BA-KP-V-P	Klausurarbeit	

**AQUA, studium generale und Bürgeruniversität**

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Übung</b> (Dichtung)
Titel	<b>Ü-D: Catull (Lektüre Anfänger)</b>
Zeit und Ort	Mo (4), Ort: W48/0001/U, <b>räumlich präsent</b>
<b>Tutorium</b>	<b>[Fleck]</b> Das Tutorium beginnt immer <i>nach dem ersten Termin</i> des Lektürekurses
Zeit und Ort	Do (6), Ort: W48/0001/U
<b>Inhalt</b>	C. Valerius Catullus (etwa 84–54 v.Chr.) ist der für uns noch greifbarste Vertreter der Neoteriker zur Zeit Ciceros. Beeinflußt von einer hellenistischen Ästhetik künstlerischer Vollkommenheit in kleinen Formen schafft Catull eine Sammlung von themenreichen, metrisch und inhaltlich höchst individuellen carmina, von deren Bandbreite und Eigenart die Übung einen Eindruck vermitteln soll. Im Laufe des Semesters werden wir etwa die Hälfte der Gedichte lesen.

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Übung</b> (Dichtung)
Titel	<b>Ü-D: Catull (Lektüre Anfänger)</b>
	<i>Dies ist eine Präsenzveranstaltung. Gemäß den Corona-Auflagen wird die Lehre in geteilten Gruppen stattfinden. Der Veranstaltungsraum für die Präsenztermine wird in einer zentralen Übersicht auf der Website der Fakultät bis Mitte September 2020 veröffentlicht. Weitere Details zur Umsetzung werden im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt gegeben. Interessenten werden gebeten, sich dort bis zum 16. Oktober einzutragen.</i>
<b>Literatur</b>	<p><u>Textausgabe:</u> Mynors, Roger A.B., Hrsg. 1958. C. Valerii Catulli carmina. Oxford: Oxford University Press. Anzuschaffen und zur ersten Sitzung mitzubringen.</p> <p><u>Kommentare:</u> Kroll, Wilhelm. 1989. C. Valerius Catullus. 7. Auflage. Leipzig; Berlin: B.G. Teubner. Quinn, Kenneth. 1973. Catullus: The Poems. London: Bristol Classical Press.</p>

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-LektA	komb. Sprachprüfung 1	161310
	SLK-SEGY-LA-LektA	komb. Sprachprüfung 2	161320
<b>BA SLK Klass. Phil. MA Antike Kulturen</b>	SLK-BA-KP-1E-AL	Sprachklausur	65240
	PhF-AK 1	Klausur 1	211010
	PhF-AK 1	Klausur 2	211020
	PhF-AK 1	Klausur 3	211030

### Lektüre für Fortgeschrittene

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Übung</b> (Dichtung)
Titel	<b>Silius Italicus (Lektüre für Fortgeschrittene)</b>
Zeit und Ort	Mi (1), Ort: <b>digitale Durchführung</b>
<b>Inhalt</b>	Silius Italicus (ca. 23/35 n.Chr. bis 101 n. Chr.) gehört zu den frühkaiserzeitlichen Epikern, die sich durch imitatio und aemulatio mit Vergil verbunden fühlen. In 17 Büchern behandelt er den Zweiten Punischen Krieg, gehört also zu der selteneren Spezies von Ependichtern, die die Historie zum Gegenstand ihrer Darstellung erheben. Mythos und -anders als bei Lucan - Götterapparat sind aber gegenwärtig und durchdringen das Geschehen auf den Kriegsschauplätzen, das hauptsächlich Livius entnommen ist, maßgeblich. Dabei wird die zentrale Figur des Hannibal mit Juno in ihren Emotionen und Regungen gegenüber den Römern in Verbindung gebracht, was eine Fortführung der Didotragödie darstellt und zunächst dem römerfördernden Willen Jupiters entgegensteht (vgl. u.a. 17,341-384; Verg., Aen. 12,791-842). Auch

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Übung</b> (Dichtung)
Titel	<b>Silius Italicus (Lektüre für Fortgeschrittene)</b>
	<p>sonst begegnen uns die Anspielungen auf insbesondere Homer, Ennius und Vergil (vgl. auch das Bekenntnis des Silius in den Versen 8,593f.; 12,387-419; 13,778-797) stetig, so etwa beim Abschied Hannibals von seiner Gattin (3,61-157), der eine Verarbeitung der Szene zwischen Hektor und Andromache (sog. Homilie; Hom. II. 6,392-493) ist (vgl. auch Lucan 5,722-815: Pompeius und Cornelia). Die Variationen können hierbei durchaus in der Spiegelung ins Gegenteil bestehen, so wird der vergilische Seesturm aus dem ersten Buch der Aeneis (50-156) von Silius in sein letztes Buch verlegt (218-289) und betrifft sogar den Gegner! Und wenn Venus sich in Aen. 1,223-296 nur durch die Zusage ihres Vaters in der höchsten Sorge um ihre notleidenden Schützlinge trösten läßt, so finden wir das Pendant im dritten Buch des Silius (557-629), als Hannibal von den Alpen her Rom bedroht. Das zerstörte Sagunt entspricht Troja, römische Feldherren tragen Züge des Aeneas, Hannibal solche seines Widersachers Turnus.</p> <p>Sprache, Stil, Kompositionstechnik und die narrative Kunst des Autors werden uns an solchen Beispielen beschäftigen und zum wissenschaftlichen Diskurs anregen.</p>
<b>Literatur</b>	<p>Empfohlene Literatur:  <u>Textausgabe:</u>  J. Delz, Stuttgart 1987.</p> <p><u>Überblick:</u>  M. von Albrecht, Geschichte der römischen Literatur, Bd. 2, 759-768.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u>  E. Burck, Die Punica des Silius Italicus, in: E. Burck, Hg., Das römische Epos, Darmstadt 1979, 254-299.  E. Burck, Historische und epische Tradition bei Silius Italicus, München 1984.  R. Häussler, Studien zum historischen Epos der Antike, 2. Teil: Das historische Epos von Lucan bis Silius und seine Theorie, Heidelberg 1978.</p>

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-LektF	Komb. Sprachprüfung 1	161510
	SLK-SEGY-LA-LektF	komb. Sprachprüfung 2	161520
<b>MA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-MA-KP-1-SAS	Sprachtest	237310
	SLK-MA-KP-1-SAS	komb. Sprachprüfung	237330
	SLK-MA-KP-1-EAS	Sprachtest	237410
	SLK-MA-KP-1-EAS	Sprachklausur 1	237420
	SLK-MA-KP-2-SAS	komb. Sprachprüfung	237610
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 1	Klausur 1	211010
	PhF-AK 1	Klausur 2	211020
	PhF-AK 1	Klausur 3	211030

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>MA EuroS neu</b>	SLK-MA-EuroS-FKS6	Klausurarbeit	

Dozent:in	<b>Herr Meckel</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Einführung lateinische Sprache</b>
Zeit und Ort	Di (5), ABS/2-06/U, <b>räumlich präsent, die Gruppe wird bei Bedarf geteilt</b> Do (4), BSS/0E41/U <b>räumlich präsent, die Gruppe wird bei Bedarf geteilt</b>
<b>Inhalt</b>	<p>In dem Kurs wird in verschiedene Bereiche der lateinischen Sprache systematisch eingeführt. Anhand ausgewählter Textausschnitte aus den Werken Ciceros und Caesars werden dabei Grundkenntnisse der lateinischen Grammatik (Laut- und Formenlehre, Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satz) vermittelt und verschiedene Übersetzungstechniken eingeübt. Durch die Übersetzung leichter Sätze ins Lateinische sollen einzelne Grammatikphänomene vertiefend eingeübt und ein Grundwortschatz erarbeitet werden. Außerdem wird in den Umgang mit verschiedenen wissenschaftlichen Hilfsmitteln eingeführt.</p> <p>Der Kurs dient als Vorbereitung für die Lektüre- und Sprachübungen und richtet sich daher grundsätzlich an alle Studienanfänger, aber natürlich auch an alle diejenigen, die sich in der lateinischen Sprache noch nicht sicher genug fühlen und (etwa als Unterstützung zu einem anderen Sprachkurs) noch ein wenig üben möchten. Wichtig: Für alle neu immatrikulierten B.A.-Studierenden nach der Studienordnung 2020 bildet dieser Kurs das Pflichtmodul „Einführung in die antike Sprache“! Für die Lehramtsstudierenden besteht die Gelegenheit, den Kurs für den Ergänzungsbereich anrechnen zu lassen.</p> <p>Das begleitende Tutorium wird gemeinsam mit demjenigen für die Sprachübungen 1a von Katja Schulze gegeben.</p> <p><u>Zwei Bitten vor Kursbeginn:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bitte besorgen Sie sich, sofern noch nicht geschehen, die „Lateinische Grammatik“ von H. Rubenbauer und J. B. Hofmann in der Neubearbeitung von R. Heine in der neuesten Auflage</li> <li>- ... und tragen Sie sich bitte im Falle einer Teilnahme so bald wie möglich, spätestens jedoch bis zum 16.10. in den entsprechenden OPAL-Kurs ein; dort finden Sie weitere Informationen zur Organisation und Durchführung des Kurses.</li> </ul>
<b>Literatur</b>	

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA SLK neu</b>	SLK-BA-KP-B-ES	Klausurarbeit	

## Stilkurse Deutsch-Latein

Dozent:in	<b>Frau von Lehsten</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 1a</b>
Zeit und Ort	Mo (3), ABS/1-01/U <b>räumlich präsent</b>
<b>Tutorium</b>	<b>[Katja Schulze]</b> Das Tutorium beginnt immer <i>nach dem ersten Termin</i> Deutsch-Latein 1a
Zeit und Ort	<b>Di (4)</b> , Ort: W48/0102/U
<b>Inhalt</b>	<p>Gegenstand der Übung sind aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes die Lehre von der Kongruenz und der erste Teil der Kasuslehre (RHH §§ 105-129). Grundbedingung für den Erfolg des Kurses sind die Festigung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) sowie regelmäßiges Vokabeltraining. Besonders die Wiederholung der Formenlehre ist Gegenstand des Tutoriums, dessen Besuch dringend empfohlen wird.</p> <p><i>Der Kurs wird in Absprache mit den Teilnehmer*innen in Präsenz oder digital oder auch in wechselndem Format stattfinden. Alle Interessierten sollten sich daher baldmöglichst (spätestens jedoch bis 16.10.) in den entsprechenden Kurs auf OPAL eintragen, wo wir dann versuchen werden, einen Konsens bzgl. der Durchführung des Kurses zu finden.</i></p>
<b>Literatur</b>	Rubenbauer, H./Hofmann J.B., Lateinische Grammatik, neubearbeitet von R. Heine, 12. Auflage, Bamberg/München 1995.

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-SEGY-LA-SpraA SLK-BA-KP-1-DL	Testat 1 Sprachklausur 1	161710 65410

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 1b</b>
Zeit und Ort	Mi (4), Ort: <b>digitale Durchführung</b>
<b>Tutorium</b>	<b>[Süß]</b> Das Tutorium beginnt immer <i>nach dem ersten Termin</i> Deutsch-Latein 1b
	Fr (3), Ort: W48/0001/U
<b>Inhalt</b>	Ziel der Übung ist die weitere Erarbeitung der Kasussyntax (Genitiv u. Ablativ). Dazu werden einzelne Sätze vom Deutschen in das Lateinische übersetzt. Daneben erfolgt auch eine kontinuierliche Festigung der Vokabelkenntnisse. Im Verlaufe des Semesters werden regelmäßig kleinere Tests geschrieben; die erfolgreiche Teilnahme wird durch das Bestehen einer Abschlussklausur nachgewiesen.

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 1b</b>
<b>Literatur</b>	Rubenbauer, H., Hofmann J.B., Lateinische Grammatik, neubearbeitet von R. Heine, 12. Aufl., Bamberg/München 1995. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-SpraA	Testat 2	161720
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-1-DL	Sprachklausur 2	65420
<b>BA SLK neu</b>	SLK-BA-KP-SÜ1	Klausurarbeit	
<b>MA EuroS neu</b>	SLK-BA-KP-SÜ1	Klausurarbeit	

Dozent:in	<b>Herr Dr. Behne (Lehrauftrag)</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 2a</b>
Zeit und Ort	Mi (6), Ort: ABS/2-06/U, <b>Räumlich präsent, die Gruppe muss geteilt werden</b>
<b>Inhalt</b>	Inhalt: Die Übung hat zum einen die Nominalformen des Verbums (RHH §§ 153 – 181) zum Gegenstand, zum anderen dessen Tempora und Modi (RHH §§ 205 – 225). Darüber hinaus wird ein erster Teil der Syntax der Nebensätze behandelt (RHH §§ 226 – 233). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert. Begleitend wird der Grundwortschatz wiederholt. Im Laufe des Semesters werden zwei Übungsklausuren geschrieben. Die erfolgreiche Teilnahme ist durch eine Abschlussklausur nachzuweisen.
<b>Literatur</b>	Rubenbauer/Hofmann/Heine, Lateinische Grammatik, neubearbeitet von R. Heine, 12. Aufl., Bamberg/München 1995.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-SpraF	Testat	161910
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-2-EW	Klausur 1	66530

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 2b</b>
Zeit und Ort	Mi (3), <b>digitale Durchführung</b>

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 2b</b>
<b>Inhalt</b>	Behandelt werden weitere Kapitel der Satzlehre, insbesondere der Nebensätze, auf der Grundlage des siebten Buches von Caesars Bellum Gallicum.  <i>Die Veranstaltung wird ausschließlich digital angeboten. Weitere Details zur Umsetzung werden im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt gegeben. Interessenten werden gebeten, sich dort bis zum 16. Oktober einzutragen.</i>
<b>Literatur</b>	<u>Grammatik:</u> Rubenbauer, H. and Hofmann, J. B. 1995. Lateinische Grammatik. 12., korr. Aufl. Bamberg. <u>Textausgabe:</u> Empfohlen sei: Hering, W. (Hrsg.). 1987. C. Iulius Caesar. Vol. I. Bellum Gallicum. Berlin: De Gruyter.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-SpraF	Sprachklausur	161920
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-2-EW	Klausur 2	66540
<b>MA EuroS neu</b>	SLK-BA-KP-SÜ2	Klausurarbeit	

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 3</b>
Zeit und Ort	Mo (2), <b>digitale Durchführung</b>
<b>Inhalt</b>	Im Mittelpunkt der Übung stehen einige schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax sowie das Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer Aspekte und Idiomatik. Grundlage wird Ciceros erste oratio in Catilinam.  <i>Die Veranstaltung wird ausschließlich digital angeboten. Weitere Details zur Umsetzung werden im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt gegeben. Interessenten werden gebeten, sich dort bis zum 16. Oktober einzutragen.</i>
<b>Literatur</b>	<u>Grammatik:</u> Rubenbauer, H. and Hofmann, J. B. 1995. Lateinische Grammatik. 12., korr. Aufl. Bamberg. <u>Textausgabe:</u>

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 3</b>
	Empfohlen sei: Maslowski, T. (Hrsg.). 2003. Marcus Tullius Cicero: Orationes in L. Catilinam quattuor. Berlin. oder Clark, A. C. (Hrsg.). 1908. M. Tulli Ciceronis orationes I: Pro Sex. Roscio. De imperio Cn. Pompei. Pro Cluentio. In Catilinam. Pro Murena. Pro Caelio. 2. korr. Aufl. Oxford.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-SpraE	Testat	162110
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-3-FG	Sprachklausur 1	66810

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 4</b>
Zeit und Ort	Mi (3), Ort: <b>digitale Durchführung</b>
<b>Inhalt</b>	Den Stilübungen D-L IV soll Ciceros Werk De natura deorum zugrunde liegen. Hierbei sind die ersten 50 Kapitel für die erste Klausur in der ersten Sitzung vorzubereiten.
<b>Literatur</b>	

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-SpraE	Sprachklausur	162120
<b>MA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-MA-KP-2-SAS	Sprachklausur	237620
<b>MA EuroS neu</b>	SLK-MA-EuroS-FKS4	Klausurarbeit	

## Klassische Philologie - Griechisch und Latein

### Einführungskurs Klassische Philologie

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Einführungskurs</b>
Titel	<b>Klassische Philologie</b>
Zeit und Ort	Di (3), <b>digitale Durchführung</b>
<b>Inhalt</b>	Was ist, und wie studiert man, »Klassische Philologie«? Die Übung soll Auskunft und Orientierung bieten über das Was und Wie eines universitären Studiums der griechisch-lateinischen Literaturen und Sprachen: die Geschichte des Faches, Arbeitsmittel, Teildisziplinen,

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Einführungskurs</b>
Titel	<b>Klassische Philologie</b>
	<p>Autoren und Epochen, sowie theoretische Ansätze jenseits der bloßen Übersetzung der Texte. Teilnehmer sollen nachher imstande sein, sich selbständig im Fach zu orientieren und Rechenschaft über dessen wesentliche Bestandteile und Methoden abzugeben. Die Veranstaltung ist für alle Studierende der Klassischen Philologie Pflicht und sollte möglichst früh im Studium besucht werden.</p> <p><i>Die Veranstaltung wird ausschließlich digital angeboten. Weitere Details zur Umsetzung werden im Zusammenhang mit der Einschreibung via OPAL bekannt gegeben. Interessenten werden gebeten, sich dort bis zum 16. Oktober einzutragen.</i></p>
<b>Literatur</b>	<p>Rierner, Peter, Weißenberger, Michael, and Zimmermann, Bernhard. 2013. Einführung in das Studium der Latinistik. 3., aktualisierte Auflage. München: C.H. Beck.</p> <p>oder</p> <p>Rierner, Peter, Michael Weißenberger, und Bernhard Zimmermann. 2017. Einführung in das Studium der Gräzistik. 2. unver. Auflage. C. H. Beck Studium. München: Verlag C. H. Beck.</p>

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-Ephi	Klausur	110120
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-1E-KP	Klausur	65110
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 2c	Klausur	231430
<b>BA SLK neu</b>	SLK-BA-KP-B-EKP	Klausurarbeit	

**Fachdidaktik und SPÜ**

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Einführungskurs</b>
Titel	<b>Fachdidaktik</b>
Zeit und Ort	Do (2), Ort: <b>digitale Durchführung</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Hierbei handelt es sich um eine Veranstaltung des Grundstudiums bzw. des zweiten Studienjahres der klassisch-philologischen Fächer, die einen Überblick über die Methoden der Stoffvermittlung und ihre didaktischen Grundlagen in der Schule bieten will. Dabei sollen ausgewählte Fragen der Unterrichtsgestaltung und des Schulalltags einen wichtigen Stellenplatz einnehmen.</p>
<b>Literatur</b>	<p>H. J. GLÜCKLICH: Lateinunterricht – Didaktik und Methodik, Göttingen <sup>3</sup>2008.</p> <p>P. KUHLMANN: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.</p> <p>R. Nickel: Einführung in die Didaktik der alten Sprachen, 1982.</p> <p>MEYER, HILBERT: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main <sup>12</sup>2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main <sup>11</sup>2000.</p> <p>ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main <sup>12</sup>2001.</p>

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Einführungskurs</b>
Titel	<b>Fachdidaktik</b>
	Fuhrmann, Manfred: Latein und Europa, Geschichte des gelehrten Unterrichts in Deutschland von Karl dem Großen bis Wilhelm II., Köln 2001. Weitere fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-EFD	Referat	168120
	SLK-SEGY-GR-EFD	Referat	118120

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Hauptseminar / Seminar</b>
Titel	<b>Fachdidaktik</b>
Zeit und Ort	Do (4), Ort: <b>digitale Durchführung</b>
<b>Inhalt</b>	In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit der Verarbeitung altsprachlicher Themen im heutigen Schulkontext befassen. Hintergrundwissen, Umgestaltung, neue Aussagen kommen hierbei in die Betrachtung. Eine Palette didaktischer und methodischer Ansätze wird uns auf diesem Weg begleiten.
<b>Literatur</b>	<u>Grundlagenliteratur:</u> Glücklich, Hans-Joachim: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen <sup>3</sup> 2008. Kuhlmann, P.: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009. Kipf, Stefan: Altsprachlicher Unterricht in der Bundesrepublik Deutschland. Hist. Entw., didakt. Konzepte und method. Grundfragen bis zum Ende des 20. Jahrhunderts, Bamberg 2006. Janka, Markus (Hg.): Lateindidaktik, Praxishandbuch, Berlin 2017. Fuhrmann, Manfred: Latein und Europa, Geschichte des gelehrten Unterrichts in Deutschland von Karl dem Großen bis Wilhelm II., Köln 2001. Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main <sup>12</sup> 2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main <sup>11</sup> 2000. ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main <sup>12</sup> 2001. <u>Weitere</u> fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung ausgehändigt bzw. bekannt gegeben.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-EFD	Klausur	168110
	SLK-SEGY-LA-EFD	Referat	168120
	SLK-SEGY-GR-EFD	Klausur	118110
	SLK-SEGY-GR-EFD	Referat	118120
	SLK-SEGY-LA-VFD	Bericht	168310
	SLK-SEGY-LA-VFD	Thesenpapier	168320
	SLK-SEGY-GR-VFD	Bericht	118310
	SLK-SEGY-GR-VFD	Thesenpapier	118320

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
	SLK-SEGY-LA-BPB	Bericht Hospitationen /	168710 / 118710
	SLK-SEGY-LA-BPB	Unterrichtsentwürfe	168720 / 118720
	SLK-SEGY-LA-SPÜ	Unterrichtsentwurf	168510
	SLK-SEGY-LA-SPÜ	Unterrichtsversuch	168520
	SLK-SEGY-GR-SPÜ	Unterrichtsentwurf	118510
	SLK-SEGY-GR-SPÜ	Unterrichtsversuch	118520

## Angebote zum Ergänzungsbereich

### Weitere Angebote

Dozent:in	<b>Herr Kleber (Lehrauftrag)</b>
Art	<b>Seminar (Blockveranstaltung)</b>
Titel	<b>Sprachwissenschaft</b>
Zeit und Ort	Dienstag: jeweils 4.+5.DS, Ort wird noch ermittelt 27.10.20 – W48/0103/U 10.11.20 24.11.20 08.12.20 05.01.21 19.01.21 09.02.21
<b>Inhalt</b>	<p>Latein, Griechisch und Deutsch sind als indogermanische bzw. indoeuropäische Sprachen urverwandt. Grundkenntnisse ihres gemeinsamen Ursprungs, des bis ca. 3500 v.Chr. gesprochenen Urindogermanischen, sowie der wissenschaftlichen Methoden des Sprachvergleichs haben immensen Nutzen für das grammatische, lexikalische und strukturelle Verständnis der beiden alten Sprachen sowie der eigenen Muttersprache. Ziel des Seminars ist es, Studenten der Latinistik und Gräzistik mit den Grundlagen der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (Indogermanistik) vertraut zu machen. Im ersten Teil des Seminars werden diese Grundlagen anhand reichen Anschauungsmaterials und unter Einbeziehung einiger Fragen der allgemeinen Sprachwissenschaft (z.B. Geschichte der Schrift und allgemeine Sprachtypologie) vermittelt. Im zweiten Teil befassen wir uns der Reihe nach mit der Sprachgeschichte sowie der historischen Laut- und Formenlehre des Lateinischen, Altgriechischen und Neuhochdeutschen. Abschließend gibt es einen Überblick über die vergleichende indogermanische Mythenforschung nach George Dumézil.</p> <p>Das Seminar setzt – außer Kenntnis der griechischen Schrift – keine Vorkenntnisse voraus und steht ausdrücklich Teilnehmern aller Semester offen!</p>
<b>Literatur</b>	

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK-2c	Klausur	231430
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-BA-KP-3S-WP	Mündliche Prüfungsleistung	66620
<b>MA SLK Klass. Phil.</b>	SLK-MA-KP-2-WP	Exposé Kolloquium	237720 237730
<b>Ergänzungsbereich Staatsexamen</b>			

**Aqua, Studium generale, Seniorenuniversität**

## TUDIAS Graecumskurse

Dozent:in	<b>Frau Meyer</b>
Art	<b>Sprachkurse</b>
Titel	<b>Altgriechisch 1-3 (Vorbereitung auf die Graecumsprüfung)</b>
	<b>Klassisches Griechisch I (AGRKL-1)</b>
Zeit und Ort	Mo (6) Fr (1)
	<b>Klassisches Griechisch II (AGRKL-2)</b>
Zeit und Ort	Do (2) Fr (2)
	<b>Klassisches Griechisch III (AGRKL-3)</b>
Zeit und Ort	Do (6) Fr (4)
<b>Infos und Einschreibung unter:</b>	( <a href="https://sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tySPATUD_standard.php?topic=spa_kontakte_latein">https://sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tySPATUD_standard.php?topic=spa_kontakte_latein</a> )

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Sprachübung für Anfänger	Sprachklausur 1 oder 2	111710 111720
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit 1 oder 2	65310 (Teil 1) oder 65320 (Teil 2)